



Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung

Federal Bureau of Maritime Casualty Investigation

Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums
für Verkehr und digitale Infrastruktur

Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung • Postfach 30 12 20 • 20305 Hamburg

Dienstgebäude
Bernhard-Nocht-Str. 78
20359 Hamburg
Tel.: + 49 (0) 40 31 90 – 0
Fax: + 49 (0) 40 31 90 – 83 40
posteingang-bsu@bsh.de
<http://www.bsu-bund.de>

Ihr Zeichen,
Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen
(bei Antwort angeben)
Az.: 7/14

☎ + 49 (0) 40 31 90 – 83 11

Datum

E-mail: posteingang-bsu@bsh.de

21. Januar 2015

PRESSEMITTEILUNG 3/15

Die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung (BSU) teilt mit, dass am 21.01.2015 der Untersuchungszwischenbericht über die Untersuchung der Kollision des Errichterschiffes PACIFIC ORCA mit dem Fischkutter JURIE VAN DEN BERG am 17.01.2014 nördlich des VTG Terschelling – German Bight veröffentlicht wurde. Der Zwischenbericht gibt Auskunft über den Untersuchungsgegenstand und den gegenwärtigen Status der Untersuchung. Es besteht die Möglichkeit, den Zwischenbericht im Internet unter <http://www.bsu-bund.de> einzusehen und herunterzuladen.

Schwerer Seeunfall – Kollision des Errichterschiffes PACIFIC ORCA mit dem Fischkutter JURIE VAN DEN BERG am 17.01.2014 nördlich des VTG Terschelling – German Bight

Am 17.01.14 kollidierte das unter zypriotischer Flagge fahrende Windparkerrichterschiff PACIFIC ORCA mit dem deutsch geflaggen Fischkutter JURIE VAN DEN BERG nördlich des Verkehrstrennungsgebietes Terschelling – German Bight. Die PACIFIC ORCA befand sich auf der Reise von Eemshaven zu dem Windpark Borkum Riffgrund 1.

Nach dem Queren des Verkehrstrennungsgebietes änderte sie ihren Kurs in Richtung des Windparks und stellte eine Kollisionsgefahr mit der auf Südkurs befindlichen JURIE VAN DEN BERG her. Die eingeleiteten Ausweichmanöver blieben erfolglos. Durch die Kollision kam es zu Sachschäden. Personen- oder Umweltschäden

traten nicht auf. Beide Fahrzeuge konnten aus eigener Kraft nach Eemshaven zurückkehren.

Der Untersuchungszwischenbericht wurde am 20.01.2015 durch die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung veröffentlicht und ist unter www.bsu-bund.de nachzulesen.